

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An die Vorsitzende
des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Frau Ayse Balyemez

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 03.05.2021

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum

zur Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 04. Mai 2021

Stadtteilbezogenes Konzept zur Senkung der Corona-Inzidenzwerte

Die Stadt schlüsselt die Corona-Inzidenzwerte für die sechs Bochumer Stadtbezirke auf. Bei Auswertung der Zahlen aus den Kalenderwochen 9 bis 16 werden große Unterschiede deutlich: Über diesen Zeitraum hinweg liegen die durchschnittlichen wöchentlichen Inzidenzwerte in den verhältnismäßig wohlhabenden Bezirken Süd (94,42) und Südwest (92,24) deutlich unter denen von Bochum-Mitte (127,26) und Wattenscheid (143,92). In den vergangenen Wochen gab es eine mediale Debatte, welche Ursachen die unterschiedlichen Inzidenzwerte haben. Eine große Rolle scheinen Armut sowie prekäre Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse zu spielen. Denn Infektionsschutz im großen Eigenheim, mit größeren finanziellen Ressourcen und mit einem Homeoffice-Job fällt natürlich leichter als unter beengten Wohnverhältnissen, mit wenig Geld und bei einem Fabrik- oder Dienstleistungs-Job mit vielen Kolleginnen und Kollegen.

Dazu fragt DIE LINKE. im Rat an:

1. Welche Ursachen sieht die Verwaltung für die unterschiedliche Entwicklung der Corona-Inzidenzwerte in den Bochumer Stadtbezirken?
2. Kann die Verwaltung die Inzidenzwerte kleinteiliger aufschlüsseln, insbesondere in Bezug auf die einzelnen Stadtteile oder bestimmte Sozialräume? (Diese Zahlen sind zur Konzeption von gezielten Maßnahmen in den Stadtteilen von Bedeutung.)
3. Wenn ja, bitten wir darum, diese Zahlen zur Verfügung zu stellen. Welche Schlüsse zieht die Verwaltung aus ihnen?
4. Wenn nein, was kann die Verwaltung tun, um zukünftig stadtteil- und/oder sozialraumbezogene Auswertungen zur Verfügung zu stellen?

5. Hat die Verwaltung für die einzelnen Stadtbezirke Konzepte zur Eindämmung der Corona-Pandemie, welche die spezifischen Verhältnisse vor Ort berücksichtigen? Wenn ja, welche Maßnahmen sollen gezielt in den Bezirken mit überdurchschnittlichen Coronainzidenzwerten ergriffen werden?
6. Setzt die Stadt Streetworker und mobile Teams in den Stadtteilen gezielt zur Aufklärung über Corona-Maßnahmen ein? Wie viele Mitarbeiter:innen werden eingesetzt? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln. Ist der Einsatz weiterer Mitarbeiter:innen geplant?
7. Auf ihrer Homepage stellt die Stadt Bochum mehrsprachige Flyer zur Aufklärung über die Corona-Pandemie bzw. zur Impfung zum Download zur Verfügung. Werden diese Flyer auch aktiv verteilt? Wenn ja, wie sieht das Konzept aus, um möglichst viele Menschen zu erreichen?
8. Auf den Impf-Anschreiben der Stadt Bochum gibt es einen QR-Code, der auf mehrsprachige Infos zur Impfung verlinken soll. Aktuell führt der Link zu einer Seite, auf welcher der Text des Anschreibens durch den Google Translator maschinell übersetzt werden kann. In vielen Sprachen werden die Informationen dadurch miss- bzw. sogar unverständlich. Plant die Verwaltung hier nachzubessern und von Menschen erstellte Übersetzungen zur Verfügung zu stellen? Wenn ja, wann und für welche Sprachen?
9. Akteurinnen und Akteure wie Sozialverbände und einige Krankenkassen fordern schnelles Impfen gegen Corona insbesondere in armen Stadtteilen. Dazu fragen wir an:
 - a) Welche Maßnahmen plant die Stadt Bochum, um den Fortschritt der Impfkampagne konkret in Bezirken und/oder Stadtteilen mit hohen Inzidenzwerten zu beschleunigen? Ist zum Beispiel geplant, zusätzlich zu den Maßnahmen des Landes dort gezielt mehr Impfdosen an Hausarztpraxen zu verteilen? Sind Impfungen mit mobilen Teams geplant? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?
 - b) Liegen der Verwaltung Zahlen über die bisherigen Impfquoten nach Stadtteilen vor? Wenn ja, wie sehen die Quoten aus? Wenn nein, was muss getan werden, um diese Werte zu erhalten?
 - c) Plant die Verwaltung weitere eigene Maßnahmen zur Stärkung der Impfbereitschaft? Wenn ja, welche?

Gültaze Aksevi